



HESSISCHER LANDTAG

20. 03. 2009

Beschlussempfehlung und Bericht des Innenausschusses

**zu dem Dringlichen Entschließungsantrag
der Fraktion DIE LINKE**

betreffend Verurteilung rechter Gewalt

Drucksache 18/46

**dem Dringlichen Entschließungsantrag
der Fraktion der SPD**

betreffend Verurteilung rechtsextremistischer Gewalt

Drucksache 18/47

**dem Dringlichen Entschließungsantrag
der Fraktionen der CDU und der FDP**

betreffend Verurteilung von Extremismus in Hessen

Drucksache 18/49

A. Der Innenausschuss empfiehlt dem Plenum,

1. den Dringlichen Entschließungsantrag 18/46 in der von den Antragstellern mündlich geänderten Fassung - Streichung von Satz 2 bei Punkt 1 und Punkt 2 - abzulehnen,
2. die Dringlichen Entschließungsanträge 18/47 und 18/49 in der Fassung des von den Fraktionen der CDU, der SPD, der FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mündlich eingebrachten Änderungsantrags anzunehmen.

Der Hessische Landtag verurteilt den feigen und schwerwiegenden Angriff von Rechtsextremisten auf Demonstrationsteilnehmer auf der Rückreise von einer Kundgebung gegen Neonazis in Dresden auf einer thüringischen Raststätte.

Der Hessische Landtag begrüßt die konsequente Verfolgung und Bekämpfung rechtsextremer Bestrebungen und Straftaten durch die hessische Polizei und den hessischen Verfassungsschutz. Er stellt fest, dass in Hessen rechtsextremistische Gewalt nicht nur wirksam bekämpft wird, sondern dass, entgegen dem Bundestrend, die Zahl der Gewaltdelikte im Bereich der politisch motivierten Kriminalität - Rechtsextremismus - zurückgegangen ist. Er fordert die Bürger Hessens auf, auch weiterhin wachsam jeder Art von rechtem und linkem Extremismus entgegenzutreten, da nicht hingenommen werden kann, dass Bürgerinnen und Bürger Opfer politisch motivierter Straftaten werden.

- B.
1. Die Dringlichen Entschließungsanträge waren dem Innenausschuss in der 2. Plenarsitzung am 18. Februar 2009 überwiesen worden.
 2. Der Innenausschuss hat sich in seiner Sitzung am 19. März mit den Dringlichen Entschließungsanträgen befasst und ist zu Nr. 1 mit den Stimmen von CDU, FDP gegen DIE LINKE bei Enthaltung der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und zu Nr. 2 bei Enthaltung der LINKEN im Übrigen einstimmig zu der Beschlussempfehlung gekommen.

Zuvor wurde der Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Absetzung von der Tagesordnung und Einberufung einer Sondersitzung des Ausschusses mit dem gleichen zu Nr. 1 gefassten Stimmenverhältnis abgelehnt.

Wiesbaden, 19. März 2009

Berichterstatter:
Dieter Franz

Ausschussvorsitzender:
Horst Klee